

Hermannus Rodenberg, decr. doct., *Scholaster von St. Mariengreden, Generalvikar des Eb. von Mainz* in spiritualibus, sowie Iohannes Mencze, *Propst in Dorle, Siegler des Eb. von Mainz*, als von diesem speziell mit der Reform des Klosters Clusen Beauftragte,¹⁾ an die Pfarrangehörigen usw. in Winkel Montis Sancti Iohannis, Geisenheim und Oestrich. Sie fordern diese auf, die Nonnen, die sich durch den Legaten NvK kraft apostolischer Vollmacht an Rudolf von Rüdesheim, Domdekan von Worms, Hermann von Rosenberg, Scholaster an Mariengreden und (General)vikar, erteilten Auftrag wie auch dem des Erzbischofs²⁾ widersetzen nämlich das Kloster zu verlassen sowie auch die Anhänger der Nonnen auf den 5. Tag nach Apostel Scheidung (20. Juli 1452) in den Kreuzgang von Mariengreden zitieren zu lassen, um sich dort zu verteidigen oder ein entsprechendes Urteil entgegenzunehmen.³⁾

Or., Perg. (an Pergamentpressel anhängendes Vikariatssiegel): WÜRZBURG, StA, Mainzer Urkunden, Geistl. Schrank 6/84e.

¹⁾ S.o. Nr. 2433 (1452 III 24/25) mit Anm. 1 bis 4.

²⁾ S.o. Nr. 2694 (1452 VII 13).

³⁾ Abschließend sodann Nr. 2790 (1452 IX 7) mit gemeinsamer Adressierung an die vier Reformer.